

Verstärkung im Organisationsteam

Seit 2011 hat sich innerhalb der VSVI Bremen eine Gruppe junger Mitglieder in regelmäßigen Abständen zusammengefunden und unterschiedlichste Aktivitäten mit „U40“-Mitgliedern durchgeführt. Diese Gruppe bildet einen Bereich speziell für Studenten, Berufseinsteiger und Jungingenieure – die Junge VSVI Bremen.

Ab April 2018 bekommt die Junge VSVI Bremen „Zuwachs“: Anna Singer und Jasmin Nölker werden zusammen mit Stefan Pohl, Ludmila Baitler und Juliane Richter die Aktivitäten der Jungen VSVI Bremen gestalten. Wir haben im Februar 2018 mit beiden gesprochen und möchten Ihnen an dieser Stelle die neuen Gesichter der Jungen VSVI Bremen vorstellen.

Junge VSVI: Hallo Anna, Hallo Jasmin, ab April 2018 werdet ihr als Organisationsmitglieder bei der Jungen VSVI Bremen mitwirken. Wir möchten euch etwas besser kennenlernen. Stellt euch doch einmal vor und erzählt uns etwas über euch.

Anna: Hallo, ich bin Anna Singer und bin 24 Jahre alt. Ich komme aus Jena, aber ich bin mit 18 Jahren zu meiner grün-weißen Liebe Werder Bremen nach Bremen gezogen und habe hier am Alten Gymnasium mein Abitur gemacht. Als leidenschaftlicher Archi-

tektur-Fan war ich mir nach der Schule sicher, was ich werden wollte: Architektin und Stadtplanerin, um Städte für Menschen lebenswerter zu machen. Im Architekturstudium merkte ich jedoch schnell, dass ich auf meine Fragen nach den technischen Hintergründen des Bauens stets die gleiche Antwort erhielt: „Das müssen Sie gar nicht wissen, Frau Singer, das machen später die Bauingenieure“.

Und so fällte ich nach nur zwei Semestern Architektur den Entschluss, Bauingenieurin zu werden und wechselte den Studiengang. Ich bin bis heute glücklich mit dieser Entscheidung. **Jasmin:** Hallo, mein Name ist Jasmin Nölker, und ich bin 26 Jahre alt. Nach meiner Ausbildung zur Vermessungstechnikerin arbeitete ich in einem Ingenieurbüro. Dort erhielt ich erste Eindrücke von dem Berufsbild des Bauingenieurs und fasste in dieser Zeit den Entschluss, ein Studium im Bauingenieurwesen zu beginnen. Hierfür absolvierte ich meine Fachhochschulreife mit dem Schwerpunkt Bautechnik und konnte so mein Studium beginnen. Während des Studiums vertiefte ich den Bereich Verkehrswesen. Die Junge VSVI besuche ich seit Sommer 2016.

Junge VSVI: Mit deinem Studium hast du dich auf das Verkehrswesen spezia-

lisiert. War das schon von Beginn an dein Ziel?

Anna: Tatsächlich war das eher ein Prozess als unbedingt Liebe auf den ersten Blick. Ich habe mich immer schon für Infrastrukturplanung interessiert, weil es ein interdisziplinäres Thema ist, aber aus dem Blickwinkel der Stadtplanung: Denn wer Städte plant, plant vor allem mit und gegen den Verkehr. Glücklicherweise spiegelt sich das auch in der Vertiefungsrichtung Verkehrswege an der Hochschule Bremen wieder. Denn meine Vertiefungsfächer gingen über die technischen Grundlagen des Straßen- und Gleisbaus weit hinaus in den Bereich der Stadtentwicklung. Und das ist es, was mich am Verkehrswegebau so fasziniert. Es ist eben viel mehr als nur ein paar Straßen. Es sind Wege und Plätze, die Menschen verbinden und das Leben in der Stadt erst so vernetzt und lebhaft machen.

Jasmin: Für mich war durch meine Ausbildung und meine bis dahin erworbene Berufserfahrung schon vor dem Studium klar, dass ich meinen Schwerpunkt auf die Verkehrsinfrastruktur legen wollte. Mit diesem Gedanken schaute ich nach möglichen Hochschulen. So ist es die Fachhochschule Bremen mit der Vertiefungsrichtung Verkehrswesen geworden.

Junge VSVI: Das Bachelor-Studium hast du, Anna, fast abgeschlossen. Deine Bachelor-Thesis hast du vor kurzem erfolgreich beendet und stehst kurz vor deiner letzten Prüfung. Wie wird es in der Zukunft für dich weitergehen?

Anna: Ich hatte das große Glück, dass ich bereits in meinem Baustellenprakti-

Anna Singer



Foto: © FOBI Bremen

Jasmin Nölker



Foto: privat

kum die Firma kennengelernt habe, bei der ich jetzt als Bauleiterin anfangen: die F. Winkler GmbH & Co. KG in Bremen. Ich habe dort 13 Wochen im Straßenbau gearbeitet, um die praktische Seite des Verkehrswegebbaus kennenzulernen. Das herzliche Team auf den Baustellen und im Büro hat mich sofort überzeugt. Deshalb stand für mich früh fest, dass ich in diesem Team mein Ingenieurspraktikum machen möchte. Auf das Ingenieurspraktikum folgte die Zusammenarbeit für meine Bachelor-Thesis in der Asphaltforschung und nun der Berufseinstieg am 1. April 2018 als Bauleiterin mit Schwerpunkt Asphaltbau. So bin ich von meinem Ziel der Stadtplanung abgekommen und freue mich nun darauf, nach dem theoretischen Studium direkt in der Praxis der Baustelle zu starten – und im Team Städte zu bauen.

Junge VSVI: Du hast dein Studium bereits seit einiger Zeit erfolgreich abgeschlossen, Jasmin. Wie ging es nach dem Studium für dich weiter?

Jasmin: Seit September 2017 arbeite ich im Ingenieurbüro BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner, Beratende Ingenieure mbB, wo ich im Rahmen meines Praxissemesters bereits mein Praktikum absolvierte. Hier werde ich im neu geschaffenen Fachbereich Projektmanagement eingesetzt. Meine Hauptaufgabe besteht zurzeit in der Nachtragsbearbeitung, wohingegen sich meine Tätigkeit auch auf weitere Bereiche des Projektmanagements erweitern wird.

Junge VSVI: Wie seid ihr auf die Junge VSVI Bremen aufmerksam geworden?

Anna: Im Vertiefungsstudium habe ich eine Kommilitonin kennengelernt, die schnell zu einer guten Freundin wurde: Jasmin Nölker. Jasmin erzählte

mir von der Jungen VSVI und lud mich zu meinem ersten Stammtisch im Februar 2017 ein. Seitdem war ich auf einigen Exkursionen und Stammtischen. Besonders gefallen hat mir die offene Atmosphäre bei den Stammtischen der Jungen VSVI – gerade als Studentin war es schön, beim Grünkohlessen, beim Sommerfest und auf dem Weihnachtsmarkt ein Netzwerk engagierter junger Ingenieurinnen und Ingenieure kennenzulernen. So habe ich erste Einblicke in das Berufsleben nach dem Studium erhalten.

Jasmin: Kennengelernt habe ich die VSVI durch Gespräche in der Hochschule. Seit meiner Anmeldung nehme ich regelmäßig an Stammtischen der Jungen VSVI teil. Auch habe ich bereits an verschiedenen Exkursionen und Veranstaltungen teilgenommen. Hierbei finde ich besonders den praktischen Einblick in unterschiedliche Facetten des Berufsbildes toll.

Junge VSVI: Was für Erfahrungen hast du mit der Jungen VSVI Bremen bisher sammeln können?

Anna: Ich habe die Möglichkeit genutzt, die Fortbildungsveranstaltungen der VSVI zu diversen Themen, unter anderem Baurecht, Homogenbereiche und die jährliche Veranstaltung „Neue Wege im Stadtverkehr“ zu besuchen. Ich war bei Exkursionen zum Bau-ABC Rostrup und zu diversen Baustellen, beispielsweise zu den Bahnübergängen in Oberneuland 2017. Mein persönliches Highlight war die Besichtigung eines Bauwerks, das ich zuvor nur aus Architektur-Magazinen kannte: Der umgebaute Schuppen 1 in der Überseestadt, der durch Westphal Architekten eine Vielzahl an Nutzungen erhielt, unter anderem eine Fahrstraße im Obergeschoss. So können Bewohner über einen Autoaufzug direkt vor die Haustür ihres „Reihen-

hauses im Obergeschoss“ fahren. Eine ganz neue Facette des Straßenbaus.

Jasmin: Die Junge VSVI ist die ideale Plattform, um als Student oder Berufseinsteiger ein fachliches Netzwerk aufzubauen. Über verschiedene Veranstaltungen habe ich viele interessante Personen aus unterschiedlichen Bereichen kennengelernt, wohingegen ich mit anderen Studenten und Berufseinsteigern durch den Besuch von Stammtischen in Kontakt bleibe.

Junge VSVI: Welche Funktion werdet ihr in der Jungen VSVI Bremen einnehmen?

Anna: Das Netzwerk der Jungen VSVI hat mir bereits im Studium geholfen, Ansprechpartner zu finden und die Berufswelt der Bauingenieurinnen und Bauingenieure kennenzulernen. Diese Tradition möchte ich fortführen und auch zukünftigen Studierenden ermöglichen, über die Stammtische und Fortbildungen der Jungen VSVI ein erstes Netzwerk zu knüpfen. Deswegen werde ich die Junge VSVI bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützen und stehe als Ansprechpartnerin für interessierte Jungingenieurinnen und -ingenieure zur Verfügung.

Jasmin: Bei der Jungen VSVI werde ich neben der Planung von Stammtischen auch weitere organisatorische Aufgaben übernehmen. Außerdem wird es meine Aufgabe sein, an den Vorstandssitzungen teilzunehmen. Schließlich freue ich mich nun als aktives Mitglied bei der Jungen VSVI tätig zu sein sowie Studenten und Berufseinsteigern bei Fragen unterschiedlicher Art zur Seite zu stehen.

*Das Interview führten:
Ludmilla Baitler
Juliane Richter
Stefan Pohl*